

## Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Lied nach Frage 1 aus dem Heidelberger Katechismus (1663)

T: Wilhelm Meyer (1690-1767)

M: Melodie des 65. Psalms



1. Es ist nur eins in die - sem Le - ben, das mei - ne See - le tröst,  
nur eins kann mir Er - qui - ckung ge - ben, wann ich werd auf - ge - löst;



und das ist nicht in dir zu fin - den, du Tru - ges vol - le Welt!



Nichts hilft im Tod, in Angst und Sün - den, Pracht, Wol - lust, Gut und Geld.

- |   |  |
|---|--|
| <p>2. Herr Jesu! Du, du bist's alleine,<br/>du bist das höchste Gut.<br/>Mit Leib und Seel bin ich der Deine,<br/>dein teures Gottesblut.<br/>Ist die Bezahlung meiner Sünden,<br/>der Seelen Ranzion (Lösegeld).<br/>Tod, Teufel, Höll kann mich nicht binden,<br/>du hilfst mir frei davon</p> <p>3. Du waltest auch mit starken Armen,<br/>Herr Jesu! über mir,<br/>du hörst nit auf dich zu erbarmen,<br/>du trägst mich für und für.</p> | <p>Lässt du mich deine Rute spüren,<br/>die Zucht ist Arznei,<br/>und zur Geduld das Herz zu stärken,<br/>ist stets dein Trost dabei.</p> <p>4. Auch drückst du deines Geistes Siegel<br/>mir in das Herz hinein,<br/>der soll ein Diamanten-Riegel,<br/>dich einzuschließen, sein.<br/>Derselbe macht mich, dir zu leben<br/>von Herzen, stets bereit,<br/>und also bleib ich dir ergeben,<br/>jetzt und in Ewigkeit.</p> |
|---|--|

### Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Dass ich mit Leib und Seele  
im Leben und im Sterben nicht mir,  
sondern meinem getreuen Heiland  
Jesus Christus gehöre.

Er hat mit seinem teuren Blut  
für alle meine Sünden vollkommen bezahlt  
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;  
und er bewahrt mich so,  
dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel  
kein Haar von meinem Haupt kann fallen,  
ja dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.

Darum macht er mich auch  
durch seinen Heiligen Geist  
des ewigen Lebens gewiss  
und von Herzen willig und bereit,  
ihm forthin zu leben.